

Caravanning-Messe Bad Vilbel: Menschen wie Stefan Schröder

Im großen Zelt auf dem Festplatz wird allerlei Zubehör, von der Satellitenschüssel bis zum Putzmittel, angeboten. Auch Camping-Orte und Vereine stellen sich dort vor. Mittendrin steht Stefan Schröder vom Caravanclub von Hessen e.V. Der 41-Jährige Wohnmobil-Enthusiast hat in seinem Leben bereits neun Wohnwagen und Mobile verschlissen. Seit er zehn Jahre alt ist, ist er im Verein aktiv und hat dort seine Frauen kennengelernt. War sie damals noch vier, sind beide heute seit 15 Jahren verheiratet. Zu ihrem Leben gehören zwei Kinder, ein Hund – und selbstverständlich ein hochwertiger Wohnwagen.



Wohnmobil-Fans: Manfred (l.) und Christina Fleck sowie Stefan Schröder. (Fotos: Rinkart)

»Bei vielen im Verein besteht der Wunsch, nach der Berufstätigkeit alles aufzugeben und nur noch zu Reisen«, erklärt Schröder. Das Wohnmobil bedeutet für ihn Freiheit und Lebensfreude. Seit 1996 nahm er an über 150 Reisen im Verein teil. Zwei Wochen im Sommer, eine Woche an Ostern und im Herbst, zwei Wochen im Winter und selbstverständlich jedes verlängerte Wochenende: Der in der Metallverarbeitung selbstständige Gießener verbringt mindestens 50 Nächte im Jahr im Wohnmobil. In Hotels übernachtet er zwar auch hin und wieder, das allerdings nur widerwillig. Wer Stefan Schröder zuhört, gerät in Reiselaune und läuft Gefahr sich ein Wohnmobil zu kaufen, denn die Fans auf der Messe stehen für mehr als praktische Fortbewegungsmittel: Für sie ist Caravanning ein Lebensgefühl.